

Zielgruppe

Biologisch und konventionell wirtschaftende Bäuerinnen oder Bauern, die neu oder seit kurzem in die Milchziegenhaltung eingestiegen sind.

Was erwartet Sie?

Fachvorträge, praktische Übungen, zahlreiche Betriebsbesuche, fachlicher Austausch mit Kollegen

Kosten

BIO AUSTRIA-Mitglieder und Mitglieder der Schaf- und Ziegenzuchtverbände: € 440,-
Nicht-Mitglieder: € 510,-

Die Bezahlung erfolgt per Überweisung bis spätestens Freitag, den 18. November 2016

Konto: BIO AUSTRIA
Raiba Sierning-Enns

IBAN: AT50 3456 0000 0361 2728
Kennwort: „Ziegenpraktiker 2016“

TGD und ÖPUL

Es werden für den Ziegenpraktiker jeweils 3 TGD-Stunden sowie für die ÖPUL-Weiterbildungsverpflichtung jeweils 5 Stunden für die Module 1 bis 5 anerkannt.

Anmeldung und Info

Online unter: www.bio-austria.at/ziegenpraktiker
per Mail: office@bio-austria.at
per Telefon: 0732/654 884

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Anmeldeschluss:
Freitag, 11. November 2016

Weitere Informationen zur Ausbildung erhalten Sie bei:

Fragen und Antworten!
DI Veronika Edler
BIO AUSTRIA
Tel.: 0732/654 884 254
M: veronika.edler@bio-austria.at

Für einen erfolgreichen Abschluss ist eine Anwesenheit von 80 % erforderlich!

Ausbildung zum Ziegenpraktiker – der Profi unter den Ziegenhaltern



November 2016 bis November 2017
in Oberösterreich



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums;
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Ihr Nutzen

Die Ziegenpraktiker-Ausbildung vermittelt ein umfassendes Fachwissen in allen Bereichen rund um die Ziegenhaltung. Sie profitieren vom Erfahrungs- und Wissensaustausch mit Berufskollegen und erhalten bei den zahlreichen Betriebsbesuchen Einblicke in andere Ziegenbetriebe.

Programmübersicht

Modul 1:

Ort: 4851 Gampern, OÖ

Mittwoch, 23. November 2016

- Wesen und Verhalten der Ziegen

Donnerstag, 24. November 2016

- Wichtige Dokumentationen und Aufzeichnungen am Ziegenbetrieb
- Gesetzliche Vorgaben im Überblick

Modul 2:

Ort: 4553 Schlierbach, OÖ

Montag, 5. Dezember 2016

- Anforderungen an artgemäße Haltungssysteme für Milchziegen
- Haltung von behornten und gemischt behornten Beständen

Dienstag, 6. Dezember 2016

- Milchproduktion
- Aufzucht und Fütterung von Milchziegenkitzen

Modul 3:

Ort: noch offen

Dienstag 21. Februar 2017

- Wesensgemäße Fütterung, Nährstoffbedarf von Milchziegen
- Grundfutterqualität beurteilen, Kraftfuttereinsatz optimieren

Mittwoch, 22. Februar 2017

- Wirtschaftlichkeit: Wo lässt sich Geld und Zeit sparen?
- Zucht am Milchziegenbetrieb – Zuchtstrategien/Tierbeurteilung

Modul 4:

Ort: 4242 Hirschbach, OÖ

Dienstag, 30. Mai 2017

- Grünlandbewirtschaftung und Grundfutterqualität

Mittwoch, 31. Mai 2017

- Weidehaltung und Parasitenmanagement

Modul 5:

Ort: 4324 Rechberg, OÖ

Mittwoch, 5. Juli 2017

- Tiergesundheit – Krankheiten erkennen und erfolgreich behandeln
- Vorbeugendes Gesundheitsmanagement

Donnerstag, 6. Juli 2017

- Der Milch- und Kitzmarkt im Überblick
- Das Wohlergehen der Herde anhand von tierbezogenen Indikatoren selbst beurteilen

An jedem Fachtag wird ein Praxisbetrieb besichtigt!

Modul 6

Ort: 4021 Linz

Dienstag, 21. November 2017

- Abschlusspräsentationen der Ziegenpraktiker-TeilnehmerInnen

Für Sie referieren

Dr. Christine Leeb, Universität für Bodenkultur Wien

Ing. Michael Zeiler, Schafzuchtverband Steiermark

Dr. Susanne Waiblinger, Vet. Med. Universität Wien

DI Christine Braunreiter, Landwirtschaftskammer OÖ

Dr. Ferdinand Ringdorfer, HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Dr. Steffen Werne, FiBL Schweiz

DI Walter Breining, Landwirtschaftskammer Steiermark

DI Walter Starz, Bio-Institut Raumberg-Gumpenstein

Dr. Elisabeth Stöger, Tierärztin, Kärnten

und weitere